

Kinder im Netz – Aktuelle Befunde und Handlungsansätze

Eine Veranstaltung des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung und des Research Center for Media and Communication (RCMC)

Wann: Dienstag, 25. Juni 2013, 11.00-13.15 Uhr

Wo: Universität Hamburg, Hauptgebäude,
Edmund-Siemers-Allee (ESA) 1, Hörsaal H

Wie Anmeldung bis zum 21.6.2013 unter
info@hans-bredow-institut.de
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos

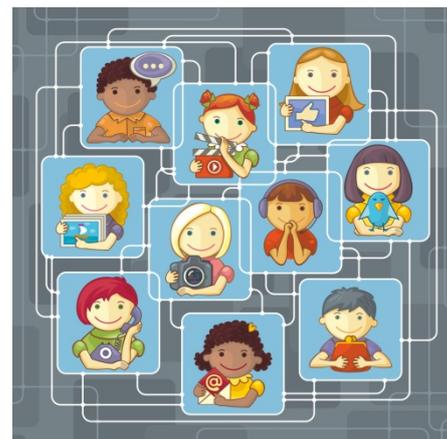


Illustration: ©iStockphoto.com

Medien sind in den Lebenswelten von Kindern fest verankert. Inzwischen bringt jede Medienentwicklung einen neuen Generationsbegriff hervor, um „Medienkindheit“ genauer zu charakterisieren: Windows-Generation, Generation YouTube, Facebook-Generation, Touch Screen-Generation etc. Übersehen wird dabei allerdings oftmals die Vielfältigkeit innerhalb einer Generation im Hinblick auf die Mediennutzung und -aneignung.

Wie sieht die Medien- und insbesondere die Onlinenutzung von Kindern heute aus? Welche Entwicklungen lassen sich beobachten? Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest veröffentlicht in den KIM- und JIM-Studien in regelmäßigen Abständen Daten zur Mediennutzung von Heranwachsenden zwischen sechs und 19 Jahren, anhand derer sich auch langfristige Wirkungen beobachten lassen. In der **KIM 2012** wurden mit der „miniKIM“ zudem erstmals Daten zur Mediennutzung Zwei- bis Fünfjähriger erhoben. Als aufschlussreich erweist sich auch ein Blick über den nationalen Tellerrand. Seit 2006 befasst sich das Projekt **EU Kids Online** mit der Onlinenutzung neun- bis 16-jähriger Kinder in Europa. Die Antworten von Heranwachsenden aus über 30 Ländern sensibilisieren für Gemeinsamkeiten und Unterschiede und verweisen auf mögliche Deutungsmuster, die wiederum Ansatzpunkte für medienpädagogische Praxis bieten können. Zwei relevante Initiativen in diesem Bereich sind **klicksafe** und das **Internet-ABC**, die Eltern, Pädagogen und Kindern vielfältige Informationen bereitstellen und Hilfestellungen geben, mit aktuellen und künftigen Herausforderungen der Onlinenutzung kompetent umzugehen.

10.45 Uhr	Ankommen
11.00-11.15 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Uwe Hasebrink Universität Hamburg Hans-Bredow-Institut
11.15-11.45 Uhr	Kinder im Netz – Ergebnisse aus der KIM 2012 Thomas Rathgeb Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest
11.45-12.15 Uhr	Risiko, Rischio, Rzyko – Online-Risiken aus der Perspektive europäischer Kinder. Ergebnisse aus dem Projekt EU Kids Online Prof. Dr. Uwe Hasebrink Dr. Claudia Lampert Hans-Bredow-Institut
12.15-12.30 Uhr	„Better Internet for Kids“ – Aktuelles von der EU-Initiative klicksafe Peter Behrens Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK)
12.30-12.45 Uhr	„Wissen wie’s geht – zeigen wie’s geht“. Herausforderungen und Perspektiven aus Sicht der Initiative Internet-ABC Mechthild Appelhoff Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
12.45-13.15 Uhr	Diskussion
13.15	Ende der Veranstaltung

